

*Fallbeispiel Josy* Sommerekzem



**Rasse:** Knabstrupper  
**Geschlecht:** Stute  
**Geboren:** 2004  
**Stockmaß:** 156 cm  
**Gewicht:** 600 kg  
**Einsatzbereich:** Freizeit  
**Unterbringung:** Offenstall

**Beschreibung des Pferdes**

Josy wurde bis 2016 erfolgreich in Holland und Belgien zur Zucht eingesetzt. Dann kam sie tragend nach Deutschland und seit April 2017 ist sie in meinem Besitz. Josy wird im Freizeitbereich eingesetzt. Dies bedeutet 3 bis 4-mal pro Woche Arbeit unter dem Sattel auf dem Platz oder Longieren und die restlichen Tage Bodenarbeit (gymnastizierende Arbeit am langen Zügel). Sie bewohnt mit zwei Ponys und einem weiteren Großpferd einen Offenstall mit mehreren relativ geschlossenen Unterständen. Als Bewegungsfläche dienen ein großer Sandauslauf und eine große gepflasterte Fläche. Zudem gehen die Tiere täglich 1-2 Stunden auf magere, extensiv genutzte Weiden. Alle Flächen werden täglich mindestens zwei Mal abgemistet. Josy ist ein extrem ängstliches, eigentlich schon panisches Pferd, wodurch ausreiten gänzlich entfällt. Ihre Gesundheit ist bis auf das Ekzem top. Blutbilder zeigen keine Anomalie auf. Auch konnte sie auf keinen wirklichen Auslöser für das Ekzem positiv getestet werden.

**Vorerkrankungen und (weitere) bestehende Erkrankung(en)**

Durch Beobachtungen habe ich festgestellt dass sie auf jegliche Art von stechenden Insekten mit nässenden, juckenden, stark geschwollenen Stellen und Krusten reagiert. Dies beschränkt sich auf die Bauchnaht und das Euter, Beine (vor allem im Bereich Vorderfußwurzelgelenk, Sprunggelenk, Röhrbeine, Innenseite Hinterbeine im Euterbereich), Mähnenkamm und Schweifansatz. Der Mähnenkamm schwillt richtig dick an und ist heiß. Die bei schwülem, feuchtem Wetter auftretenden Schnaken und stechenden Stallfliegen lösen einen starken Juckreiz an den Beinen aus. Die Kriebelmücken sind der Auslöser für blutige Krusten an der Bauchnaht, Mähnenkamm und Schweifrübe.

**Seit wann besteht das Ekzem?**

April 2017

**Wann ist das Ekzem dieses Jahr ausgebrochen?**

März 2019 mit dickem juckenden Mähnenkamm

**Wie wurde bisher behandelt?**

- ✓ Einreiben mit Kokosöl, Essigwasser mit Citronella und Teebaumöl, Urea Lotion  
bei Krusten: Zinksalbe und Melkfett mit Ringelblume
- ✓ Durchführung von speziellen Kuren: Kristallkraft Nummer 1 ein Eimer im Dezember/Januar
- ✓ Maßnahmen in Stall und Auslauf: Offenstall mit geschlossener Schutzhütte (3 Seiten feste Wände und 1 Seite Lamellen), täglich mindestens zweimal alles abmisten, keine offenen Wasserstellen wegen der Schnaken bzw. Schnaken-Tabletten in Wasserlöcher
- ✓ Fliegenmaske & Ekzemerdecke

<b>Fütterung:</b>	Die Pferde / Ponys haben eine Heuraufe mit 24h Heu von extensiv genutzten Wiesen (max. 2 Schnitte pro Jahr, kompletter Verzicht auf synthetische Düngemittel und Spritzmittel) zur Verfügung. Kraftfutter wird nicht gefüttert. Zur besseren Akzeptanz der Futterzusätze gibt es 200 Gramm eingeweichte Heucobs.
<b>Futterzusätze:</b>	ARGININ 4.0 (Zest'Vitality), Knoblauch-Granulat, Tornado Mineralfutter

<b>Behandlung mit ARGININ 4.0</b>	01.04.2019 - 30.06.2019
<b>Dosierung</b>	2x täglich die empfohlene Tagesdosis
<b>Wie wurde das Pulver verabreicht?</b>	in eingeweichten Heucobs

## Fazit

Ich bin total verblüfft wie gut das ARGININ 4.0 geholfen hat. Und ich bin ein Mensch, der gar nichts von den Futterzusatzmitteln hält. Meine Pferde haben immer top Blutwerte, und selbst die hochtragenden Stuten bzw. mein Sportpony (Fahren, international), die ich hatte, mussten immer nur mit 24 Std Heu und Kraftfutter, sowie geregelter Weidegang auskommen.

Josy ist nahezu befreit von ihrem Ekzem. Sie reagiert zwar auf Stiche noch mit leichten Schwellungen, aber der extreme Juckreiz und die großflächigen heißen Schwellungen um den Stich bleiben aus. Das ARGININ-4.0-Präparat erspart bei Josy zwar nicht die Vorsorge-Maßnahmen gegen Insekten (ich sprühe zweimal täglich mit Essigwasser mit Citronella und Teebaumöl dick ein). Aber die Ekzemerdecke ist bis jetzt (Juli 2019) im Schrank verstaubt! Mähne und Schweif sind noch „unbekratzt“ und sehen ganz ordentlich aus.

Sie hat enorm an Lebensqualität gewonnen. Im Gegensatz zu den anderen beiden Pferden ist sie sogar mittlerweile viel entspannter. Sie sucht die Hütte eher wegen der großen Hitze als wegen der Insekten auf. Auch sieht man sie ganz oft nur den Kopf in die Hütte stecken bei starkem Insektenflug. Die Schnaken und Stallfliegen „meiden“ sie sogar eher.

Ich kann das Präparat nur weiterempfehlen!

